

## Verhalten nach der Untersuchung

Nach der Einnahme von beruhigenden und schmerzstillenden Medikamenten sowie nach der Punktion innerer Organe unter Ultraschallkontrolle müssen Sie vorübergehend einige Stunden noch auf der Endoskopiestation überwacht werden.

**Bitte beachten Sie, dass Sie nach der Einnahme dieser Medikamente 12 bis 24 Stunden kein Fahrzeug steuern dürfen.**

Über die genauen Verhaltensregeln werden wir Sie individuell informieren.

Nach einer Dickdarmspiegelung könnten Sie sich vorübergehend durch die vorhandene Restluft gestört fühlen, aber nach Abgang der Luft dürften keine weiteren Beschwerden mehr auftreten.

Nach der Dickdarmspiegelung können Sie wieder normal essen, es sei denn, dass Sie von Ihrem Arzt andere Anweisungen erhalten haben.

Werden Luftröhre und Bronchien untersucht, darf in der Regel eine Stunde lang nach der Untersuchung weder getrunken noch gegessen werden. Auch in den ersten 30 Minuten nach einer Magenspiegelung dürfen Sie keine Nahrung zu sich nehmen. Der Rachenraum wird bei diesen beiden Untersuchungen betäubt und es besteht die Gefahr sich zu verschlucken.

Bei einer Endoskopie der Gallen- und Pankreasgänge dürfen Sie bis ca. 12 Stunden nach der Untersuchung nichts essen oder nur leichte Kost nach Angaben des Pflegepersonals zu sich nehmen. Diese Maßnahme ist notwendig, um unnötige Bauchschmerzen als Folge einer Bauchspeicheldrüsenreizung zu verhindern.

Wenn Sie noch Fragen zu den einzelnen Untersuchungen haben, wenden Sie sich bitte an unser Endoskopie-Team oder an die Ärzte bzw. das Pflegepersonal auf den Stationen.

## Anmeldung zur Untersuchung:

Bei stationärer Aufnahme melden Sie sich bitte in der Patientenaufnahme des Evangelischen Krankenhauses

**Schermbecker Landstr. 88**

**46485 Wesel**

**Telefon: (02 81) 106 - 1**

**[www.evkwesel.de](http://www.evkwesel.de)**

Bei ambulanten Untersuchungen erfolgt die Terminvereinbarung über die folgenden Sekretariate:

## Innere Medizin

Frau Mootz-Ürüm

Telefon: (02 81) 106 - 26 00

## Allgemeinchirurgie

Frau Lippold

Telefon: (02 81) 106 - 21 00



# Endoskopie

Wir möchten uns vorstellen...

**Abteilung für Gastroenterologie,  
Hämatologie und internistische Onkologie**  
Chefarzt Dr. Alfred Kehl

**Abteilung für Allgemein-,  
Visceral- und Thoraxchirurgie**  
Chefarzt Dr. Emil Nosseir

## Wir über uns

Unser Endoskopie-Team ist zuständig für die Durchführung der Ultraschall- und endoskopischen Untersuchungen im Evangelischen Krankenhaus Wesel.

Zusammen mit den endoskopischen Untersuchungen, die für niedergelassene Ärzte durchgeführt werden, sind dies fast 8500 Untersuchungen pro Jahr.

## Was ist eine Endoskopie?

Unter der Endoskopie versteht man die Spiegelung von Hohlräumen oder Hohlssystemen mit Hilfe von optischen Instrumenten.

In der Regel werden hier biegsame und flexible Instrumente benutzt, die über den Mund in die Luftröhre, die Speiseröhre, den Magen, den Dünndarm oder über den After in den Dickdarm vorgeschoben werden.

Mit Hilfe hochmoderner Video-Endoskope können durch besonders hohe Auflösungen hochwertige Untersuchungsergebnisse gewährleistet werden. Die Durchführung der Untersuchung ist in der Regel einfach und unproblematisch.

Trotzdem haben viele Patienten vor einer endoskopischen Untersuchung Angst.

Wir versuchen diese Ängste anzusprechen und sie wenn möglich zu beseitigen. Vor der Spiegelung können Sie sich aber auch ein beruhigendes oder schmerzstillendes Medikament geben lassen, das sehr schnell wirkt.

In diesem Fall werden Ihre Atmung und die Herz-Kreislauffunktionen zur Sicherheit während und auch nach der Untersuchung überwacht.

Erst nach einem abschließenden Gespräch mit dem Arzt oder einer Pflegekraft können Sie die Endoskopiestation verlassen.

## Welche Möglichkeiten bietet die Endoskopie?

Durch die Spiegelung der Hohlorgane ist die frühzeitige Erkennung und Behandlung krankhafter Veränderungen möglich.

Insbesondere Erkrankungen der Luftwege, der Speiseröhre, des Magens, des Dün- und Dickdarms sowie der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse können mit Hilfe der Endoskopie gut diagnostiziert werden.

Kleinere operative Eingriffe können durch die Endoskopie auch ohne Bauchschnitt durchgeführt werden, wie zum Beispiel die Entfernung von Gallengangssteinen, kleineren bösartigen Tumoren oder Polypen oder auch die Stillung von Blutungen bei Geschwüren, oder blutenden Gefäßen mit speziellen Verfahren (z.B. Hitzeverschörfung mit einem sog. Argon-Beamer).

## Müssen Sie nüchtern sein?

Bei allen endoskopischen Untersuchungen müssen Sie grundsätzlich 12 Stunden vor der eigentlichen Untersuchung nüchtern sein.

Sie dürfen dann nichts Festes mehr essen und mit Ausnahme der Dickdarmspiegelung auch keine größeren Mengen Flüssigkeit zu sich nehmen.

## Vorbereitung der Darmspiegelung

Vor der Spiegelung des Dickdarms muss eine intensive Darmreinigung erfolgen. Nur bei einer optimalen Säuberung können die Diagnosen sicher gestellt werden. Ist der Darm nicht gesäubert, kann sich die Untersuchung deutlich erschweren und muss unter Umständen abgebrochen und wiederholt werden. Bitte befolgen Sie hier genau die Anweisungen der Ärzte oder des Pflegepersonals und fragen Sie bei Unklarheiten nach.

## Was ist eine Ultraschalluntersuchung (Sonographie)?

Unter einer Sonographie wird die Untersuchung der Bauchorgane, der Gefäße, der Organe des Halses und der Lymphknoten sowie der Gelenke mit einem Ultraschallgerät verstanden.

Ultraschalluntersuchungen sind nebenwirkungsfrei und schmerzlos. Bei der Untersuchung der Oberbauchorgane müssen Sie gelegentlich auch nüchtern untersucht werden, ansonsten ist dies nicht erforderlich. Manchmal werden bei der Ultraschallkontrolle gezielte Punktionen mit einer sehr dünnen Nadel durchgeführt, sollte dies bei Ihnen erforderlich sein, werden wir Sie vorher über die Art des Eingriffes genau aufklären.

## Wartezeiten

Für einen ambulanten Untersuchungstermin erhalten Sie einen genauen Termin. Durch Notfälle kann es allerdings zu unvorhersehbaren Wartezeiten kommen. Wir bitten in diesen Fällen um Ihr Verständnis.